

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim



Auferstehung Christi, Albrecht Altdorfer

Monatsspruch April 2009

Gott hat den Schuldschein, der mit seinen Forderungen gegen uns stand, für ungültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz geheftet und damit für immer beseitigt.

Kolosser 2, 14

Liebe Gemeinde, sich Geld bei einer Bank zu leihen, um sich sofort seine Wünsche zu erfüllen, ist heute zur gängigen Praxis geworden. Banken werben mit preiswerten Krediten. Schulden zu machen, auf Pump zu leben, scheint nichts Ehrenrühriges zu sein. Alle machen es so. Sie geben Geld aus, das sie selber nicht besitzen.

Auch die internationale Finanzkrise hat letztlich ihre Ursache darin, dass mit fiktiven Werten gehandelt wurde, die letztlich nicht mehr gedeckt waren. Mit der verwegenen Hoffnung auf überhöhte Gewinne wurden riesige Summen auf den internationalen Finanzmärkten verzockt.

Die Sache hat hier wie da nur einen Haken: Irgendwann muss die geliehene Summe mit Zins und Zinseszins zurückgezahlt werden, und auf einmal wird die Diskrepanz zwischen den fiktiven Werten und den realen Zahlen evident. Das gibt ein böses Erwachen bei denen, die sich in einer Scheinwelt eingerichtet haben und plötzlich aus allen Wolken fallen. Die Folge ist die große Pleite oder vornehm gesprochen: die Insolvenz.

Offensichtlich gebraucht der Apostel in seinem Brief an die Gemeinde von Kolossä ein Bild, das aus der Welt der damaligen Finanzgeschäfte genommen ist. Seine Leser – damals wie heute – verstehen sehr gut, wovon er redet. Schulden bei Geldverleihern zu haben, war auch zur Zeit der ersten Gemeinden nichts Außergewöhnliches.

Der Apostel bringt in seinem Brief allerdings noch eine andere Ebene ins Spiel: Es geht ihm nicht um irgendwelche Geldschulden, sondern darum, dass wir **G o t t** gegenüber unser Konto maßlos überzogen haben. Wir haben den Kredit, den er uns eingeräumt hat, immer wieder verzockt. Wir haben so gelebt, als ob es ihn gar nicht gäbe. Seinen Willen haben wir missachtet und die Liebe, die er uns jeden Tag erweist, mit Füßen getreten. Wir haben nur an uns selbst und unseren Vorteil gedacht und uns gleichgültig von denen abgewandt, die unsere Hilfe gebraucht hätten. Sein Wort haben wir in den Wind geschlagen und unseren eigenen Willen zum Maßstab unseres Handelns gemacht.

Gut war für uns, was **u n s** gut tut und nützt. Als böse haben wir das angesehen, was uns in unserer Selbstsucht gestört hat. Durch immer mehr Habenwollen hofften wir, immer mehr zu sein. So haben wir das, was recht ist, aus den Augen verloren und der innere und äußere Friede hat sich von uns entfernt. Wir haben uns in einer Welt ohne Gott eingerichtet und sind immer tiefer ins Elend geraten. Dass Gott einmal mit uns abrechnen könnte, haben wir verdrängt, obwohl wir es vielleicht tief in unserem Inneren geahnt haben, da, wo unser Gewissen zu uns spricht.

Weil Gott Mitleid mit uns hat, hat er den unsichtbaren Schuldschein für ungültig erklärt. Gott hat ihn an das Kreuz Jesu Christi geheftet. **E r**, sein einziger Sohn,

in dem er selbst unter den Menschen gelebt hat, hat für uns bezahlt: Nicht mit Geld, nicht mit Aktien oder Anleihen, nicht mit Immobilien oder sonstigen Vermögenswerten. Mit seinem Blut hat er für uns bezahlt. Es hat ihn nicht einen Federstrich gekostet, sondern sein Leben.

So ist er ein- für allemal für uns gestorben und hat das, was wir Gott und

unseren Nächsten schuldig geblieben sind, für immer hinweg genommen. Daran denken wir, wenn wir Karfreitag und Ostern feiern: Jesus hat an unserer Stelle für unsere Schuld mit seinem Leben bezahlt und den Weg zu Gott für uns freigemacht. Von Gottes Liebe kann uns nichts mehr trennen, auch der Tod nicht.

Ein neues Leben hat für uns begonnen.

Hermann Schenck

Das Anatolkreuz in der Trinitatiskirche in Rosellerheide

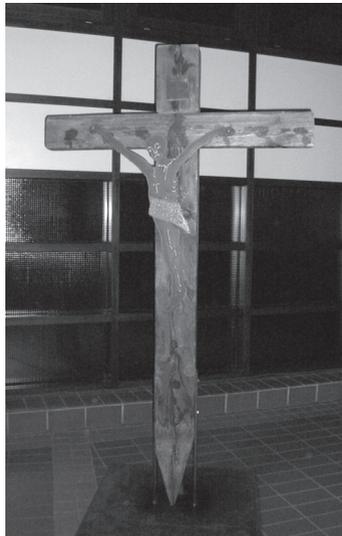
Karl-Heinz Herzfeld, den meisten bekannt als Anatol, ist ein in Neuss schaffender Künstler, der u.a. auf der Museums - Insel Hombroich in einem von ihm gestalteten Wohn- und Arbeitshaus tätig ist. Einigen wird noch seine spektakuläre Kanufahrt im selbst geschnitzten Einbaum in den 70er Jahren mit Joseph Beuys über den Rhein in Erinnerung sein, mit der er gegen den Rauswurf des Künstlers Beuys durch Johannes Rau aus der Kunstakademie protestierte.

Das abgebildete Kreuz wurde von Anatol aus Abbruchholz des Theresienhospitals in Düsseldorf gefertigt. Laut eigenen Aussagen in einem Telefongespräch mit Anatol am 24. 10. 2008 hat er das Kreuz für eine Weihnachtsfeier mit seinen Kollegen bei der Polizei im Jahre 1987 gemacht. Sein ehemaliger Kollege Keller

meint allerdings genau in Erinnerung zu haben, dass es 1989 in der Dienststelle am Gründonnerstag mit einem traditionell christlichen Fischessen eingeweiht

wurde, wobei das Kreuz auf dem Tisch lag. Wie dem auch sei: In das im Kreuz vorhandene Loch wurde damals eine Kerze gestellt. Diese Feier war eine einmalige Sache mit Anatol, denn dieser wurde bald darauf als Polizist im Bereich Verkehrserziehung pensioniert.

In den folgenden Jahren geriet das Kreuz zunehmend „ins Abseits“, d.h. es wanderte von Raum zu Raum, wenn auf der Dienststelle renoviert wurde, und es wurde zunehmend als lästig empfunden. In Vergessenheit geriet es nur zeitweise, denn durch seine Größe wurde es immer wieder zur Fußfalle und brachte sich so in Erinnerung.



Als Helmut Keller 1999 pensioniert wurde, nahm er das Kreuz, das Anatol der Dienststelle geschenkt hatte, mit Einwilligung des Künstlers mit nach Haus, denn keiner wollte es dort weiterhin haben. Bei einer „zufälligen Begegnung“ zwischen Helmut Keller und mir bei einer privaten Feier bei der Familie Pelzer in Allerheiligen wurde das Interesse der Kirche an dem Kunstwerk bekundet. Es kam zum Kontakt zwischen Helmut Keller und Pfarrer Hermann Schenck: als Ergebnis wurde das Kreuz der Trinitatiskirche überlassen, in die es Helmut Keller eigenhändig mit seinem VW Passat brachte. Das Kreuz wurde dann ab 2005 jeweils zu Ostern in der Trinitatiskirche aufgestellt: anfangs stehend in einem großen Kübel, später schräg liegend auf dem Boden. In einer „Überarbeitung“ fertigte Anatol für das Kreuz später auf Bitten

von Hermann Schenck einen Korpus an. Bei der Übergabe des Korpus, der allein schon durch die „skandalrote“ Farbe des Lendenschurzes Jesu schockieren konnte und das bei vielen Gemeindegliedern auch tat, „setzte Anatol noch eins drauf“, indem er sagte: „Annageln müsst ihr ihn schon selber!“ Bewusst oder unbewusst gesagt - sicher muss man sich nachdenklich die Frage stellen, wie oft wir das alle wirklich im Leben tun: „ihn annageln“? Rein praktisch wurde die Aufgabe dem Küster Salmen überlassen. Na ja!? In einem feierlichen Gottesdienst wurde das überarbeitete Kreuz dann erneut „offiziell in Dienst gestellt“. Mit einer anschließenden Feier im Frühjahr 2006 wurde auch eine Ausstellung einiger Bilder Anatols eröffnet, zu deren Eröffnung der Künstler persönlich anwesend war.

Ralf-Peter Becker

Christian Verwold ordiniert



„Unser“ Christian (2. v. r.), der zu Ende seiner Schulzeit einfach seine Freunde einlud, um mit ihnen zu musizieren (auch bei uns im Gottesdienst),

der über lange Zeit hinweg in allen 3 Bezirken sonntags die Orgel spielte, der während und auch nach seinem Studium insbesondere in Norf hin und wieder predigte, dieser jetzt angehende Pfarrer ist am 25. Januar in Lüttringhausen ordiniert worden.

Viele unserer Gemeindeglieder waren gekommen um der Ordination beizuwohnen und Christian zu gratulieren. Pfarrer Papart überreichte ihm im Namen unserer Gemeinde ein Buch.

Bei der Suche nach einer eigenen Pfarrstelle wünschen wir Christian viel Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Helmut Schwiebert



**Du sollst
deinen Nächsten
lieben
wie dich selbst;
ich bin der HERR.**

Levitikus 19,18

Eigentlich passt das gar nicht zusammen: „Du sollst... lieben.“ Liebe, Zuwendung und Anteilnahme lassen sich weder anordnen noch befehlen. Durch Zwang werden sie letztlich in ihr Gegenteil verkehrt. Denn Liebe hat etwas mit Freiheit zu tun. Wer von uns könnte sich auf Befehl einem Mitmenschen wirklich innerlich zuwenden? Und wer von uns wollte Anteilnahme, die nicht aus dem Herzen kommt, sondern bloß ein moralisches Gebot abhakt?

Nun werden Liebe, Zuwendung und Anteilnahme allerdings oft schmerzlich vermisst — in unserem persönlichen Dasein ebenso wie im gesellschaftlichen Miteinander. Wir brauchen sie dringend, denn kein Mensch kann und will nur für sich allein existieren. Und wo die Maxime gilt: „Jeder ist sich selbst der Nächste“, da herrschen Eigennutz, Verschlossenheit und Angst, da stirbt etwas von dem ab, was uns menschlich macht. Deshalb ist es nicht gleichgültig, wie wir miteinander umgehen.

Das alte Gebot der Bibel will und kann keine Liebe erzwingen. Aber es mahnt: Nimm den anderen so ernst wie dich selbst. Wie du selbst hat er oder sie Wertschätzung, Respekt und Anteilnahme verdient. Schließlich gibt es uns Menschen nur als Mit-Menschen. Und Mit-Menschen stehen auf der gleichen Stufe, sind alle gleich viel wert. Alle sind wir von Gott her mit gleicher Würde, gleichen Rechten und vielen Gaben ausgestattet. Alle seiner Liebe entsprungen und zur Liebe eingeladen. Zur Selbst- und zur Nächstenliebe. Das ist eine Einladung, die uns allen guttut.

Also: Ängstliches Kreisen um uns selbst und gnadenlose Konkurrenz oder gleichberechtigte Wertschätzung, Sorge füreinander und Solidarität? „Du sollst, kannst und darfst deinen Mitmenschen lieben, so wie du dich selbst lieben sollst, kannst und darfst.“ Das sagt uns Gott. Und wir sind so frei.

Maik Dietrich-Gibhardt

**Alle sind wir von Gott her mit gleicher Würde,
gleichen Rechten und vielen Gaben ausgestattet.
Alle seiner Liebe entsprungen und zur Liebe eingeladen.**

Umwelt-Leitlinien

Bestandteil der öffentlichen Umwelterklärung der Gemeinde Norf - Nievenheim

1. Die Welt ist uns von Gott nur anvertraut.

Unser Handeln zielt auf „Gerechtigkeit - Frieden - Bewahrung der Schöpfung“.

Die Welt ist uns von Gott nur anvertraut. Wir dürfen sie nutzen, aber nicht zerstören. Deshalb fühlen wir uns dem Begriff der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Nachhaltig wirtschaften heißt für uns: Von den knappen Mitteln aus Natur und Umwelt nur soviel zu verbrauchen, wie für die nächste Generation wieder nachwachsen kann.

„Wir wollen Strom und Wasser in den Gemeindebezirken sparen und uns für den Schutz der Umwelt an allen Orten unserer Arbeit einsetzen.“, so heißt es im Leitbild unserer Gemeinde.

Dabei wollen wir den Kosten den Nutzen in „Gestalt der Lebendigkeit“ unserer Gemeinde gegenüber stellen.

2. Der „Grüner Hahn“ ist das Umweltgewissen unserer Gemeinde.

Als Gemeinschaft der Glaubenden sind wir dem von Gott gegebenen Auftrag zur Bewahrung seiner Schöpfung verpflichtet. Wir versuchen als Kirche unser Reden und Handeln - insbesondere beim Verbrauch von Ressourcen - in Einklang zu bringen. Wir lassen uns auf Diskrepanzen in Bezug auf unsere Glaubwürdigkeit ansprechen und wollen unser Verhalten korrigieren.



3. Das Umwelt-Team entwickelt ein dauerhaftes Umweltmanagement - System.

Dazu werden praktische Erfahrungen und Ideen aus den Gemeindebezirken anhand des strukturierten Leitfadens „Grüner Hahn“ gemeinsam gesichtet und weiterentwickelt. Die Art der Vernetzung von Umwelt-Aktiven in der Gemeinde soll sicher stellen, dass die Achtsamkeit auf Umweltbelange nicht von besonders engagierten Einzelpersonen abhängt, sondern - an benannte Funktionsträger gebunden - zum System wird.

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Umweltmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.

4. „Die Schöpfung bewahren und dabei Geld sparen“ wird der Gemeinde vermittelt.

Die finanziellen Spielräume werden enger. Gespartes Geld durch gesparte Energie soll dazu dienen, die Arbeit in den Gemeindebezirken zu unterstützen. Das Umwelt-Team wird alle Gebäudenutzer einbeziehen und zur Mitarbeit beim Energie-Sparen motivieren. Für den privaten Bereich werden praktische Umwelt-Tipps im Gemeindebrief und auf der Homepage veröffentlicht. Theologisch wird das Thema in Andachten, Gottesdiensten, Konfirmandengruppen, Gesprächskreisen u. ä. aufgegriffen.

5. Die Schritte des Projektes „Grüner Hahn“ werden dokumentiert.

Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Aktivitäten zum Umweltschutz, um sie stetig zu verbessern. Belastungen für die Umwelt sollen kontinuierlich verringert oder vermieden werden. Um dieses Ziel zu erreichen setzen wir - sofern wirtschaftlich vertretbar - die günstigste verfügbare Technik zum Wohle der Umwelt ein. Selbstverständlich verpflichten wir uns, gesetzliche Vorgaben einzuhalten.

Wir haben als Gemeinde von der Vorarbeit in anderen Gemeinden profitiert. Deshalb werden auch unsere Erfahrungen dokumentiert und anderen Gemeinden für einen weiteren Erfahrungsaustausch überregional zur Verfügung stehen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Norf - Nievenheim hat in seiner Sitzung vom 12.01.2009 die zuvor genannten Umweltleitlinien beschlossen.



**29. März 2009:
Beginn der Sommerzeit!**

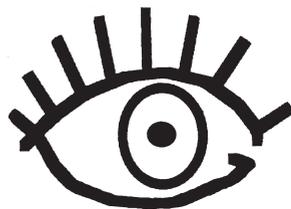
UHREN UM EINE STUNDE VORSTELLEN

Aus der Bücherei

Nach der Ankündigung zum Landeskirchlichen Vorlesewettbewerb „Liest Du mir etwas vor“ im September 2008 hat der Wettbewerb endlich am 22. November 2008 stattgefunden. Neun Mütter und ein Vater mussten sich förmlich überwinden, ehe sie uns eine Zusage gaben. Es gehört ja auch ein wenig Mut dazu, vor der Öffentlichkeit und einer Jury zu lesen. Dass es ein solch toller Nachmittag wurde mit über 50 Besuchern, machte uns Büchereimitarbeiter dann doch auch stolz. Frau Claudia Körner hieß die Siegerin. Sie fährt im Juni 2009 zum Ausscheidungswettbewerb aller Siegerinnen und Sieger aus den Büchereien von Emmerich bis Saarbrücken für ein Wochenende nach Nümbrecht-Niederbierenbach. Herzlichen Glückwunsch!

Ende Januar musste die Statistik von 2008 in der Landeskirchlichen Büchereifachstelle sein, damit sie in die Deutsche Bibliotheksstatistik eingearbeitet werden kann. Eigentlich sollten wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufrieden sein, aber es müssten sich noch mehr Leseratten finden für:

- 1510 Sachbücher
- 800 Kindersachbücher
- 2547 Romane
- 1195 Bilderbücher!
- 3281 Kinder- und Jugendbücher
- 881 Cassetten, Hörbücher und Compact Discs
- 292 Spiele



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei  

Wir würden uns über noch mehr Leserinnen und Leser und Ausleihen freuen.

Nun eine Einladung:

Am 5. März 2009, 19.30 Uhr wird Herr Dr. Dörr, Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes zu einer Lesung in unserer Bücherei sein. Sein Thema lautet „Die Psyche des Menschen im Spiegel der Weltliteratur“.

In Auszügen aus Werken namhafter Autoren wie Maarten 't Hart, Alice Munro, Martin Suter und Giles Blunt werden die besonderen Charakterzüge und Mentalitäten von Menschen eindrücklich geschildert.

Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf viele neugierige Gäste aus der ganzen Gemeinde.

Das Büchereiteam



„HOLOCAUST I“ – ZEICHNUNGEN VON CHARLOTTE HORN

Die Rommerskirchener Künstlerin Charlotte Horn stellt während der Passionszeit bis zum 5. April in der Friedenskirche Norf den Zyklus ihrer Zeichnungen „Holocaust I“ aus.

Zu ihrer bildnerischen Auseinandersetzung mit diesem Thema fühlte sich die in Nürnberg geborene Künstlerin herausgefordert, da in ihrer Geburtsstadt die sog. „Nürnberger Gesetze“ verabschiedet wurden, die den Holocaust, die systematische Vernichtung der Juden, einleiteten. Ihre Zeichnungen zitieren nicht nur das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte auf beklemmende Weise, mit ihnen verbindet sich auch die persönliche Hinterfragung: Wie hätte man sich selbst zu dieser Zeit verhalten?

Ist es möglich, aus der Erinnerung an die Schrecken der Vergangenheit eine versöhnliche Zukunft wachsen zu lassen?

Im Gedenken an die Passion Jesu und an die Leiden der jüdischen „Schoah“ möchte Charlotte Horn mit ihren Zeichnungen den Anstoß dafür geben, nicht nur die Zusammenhänge zwischen Juden- und Christentum zu beleuchten, sondern auch den christlichen Antisemitismus kritisch anzusprechen.

Die Ausstellung kann nach den Gottesdiensten, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, aber auch nach Vereinbarung besichtigt werden.

Gabriele Bundrock-Hill

IM DETAIL DIE WELT ENTDECKEN, DIE KUNST ADAM ELSHEIMERS

Vortrag in der Friedenskirche Norf, Mittwoch, 13. Mai 2009, 20.00 – 21.30 Uhr

Das kleine Werk Adam Elsheimers (1578-1630) blieb weitgehend unbekannt, obwohl er zu den wenigen deutschen Künstlern gehörte, die in der europäischen Malerei des Barock hohes Ansehen genossen. Dieser Vortrag folgt den Spuren des wissbegierigen Malers, der zu Lebzeiten als Legende gefeiert wurde. Virtuos und detailverliebt erzählte er in seinen kleinformatigen Bildern von dramatischen biblischen Ereignissen, Mord- und Folterszenen oder von christlichen Wundern.

In seiner Wahlheimat Italien inspirierten ihn sowohl die venezianischen Meister, als auch der Kontakt mit Gelehrten, die ihm vor allem die Naturwissenschaften näher brachten. Ein Jahr bevor der berühmte Galilei seine Mondbeobachtungen mit dem Teleskop veröffentlichte, setzte Adam Elsheimer seinen eigenen astronomischen Forschungen ein Denkmal, indem er in seiner „Flucht nach Ägypten“ die Milchstraße aufzeichnete, einen aus etwa 1500 Lichtpunkten bestehenden Nachthimmel. In Rom entwickelte er seine „poetische Malerei“, stimmungsvolle Landschaften im Mondlicht und geheimnisvolle nächtliche Innenräume. Berühmt wurde der Miniaturist durch die ungewöhnliche, von Hell-Dunkel-Kontrasten bestimmte Beleuchtungstechnik seiner Bildräume. Der früh verstorbene Künstler erreichte in seinem Werk eine „Magie des Bildes“ und hinterließ eine große Malkunst im kleinen Format, die es wert ist, wiederentdeckt zu werden.

Gabriele Bundrock-Hill

Konfirmanden 2009

Folgende Jugendliche werden vorbehaltlich des zustimmenden Beschlusses des Presbyteriums konfirmiert.

NIEVENHEIM, 21. Mai
(CHRISTI HIMMELFAHRT)

10.45 UHR

Michelle Arent
Lukas Baschton
Benjamin Baumert
Ronja Bayer
Eva Drews
Nils Eingrüber
Charlotte Herbold
Simon Huber
Simone Ifland
Sean Jarczewski
Tobias Knoben
Pascal Muckel
Kilian Rieck
Melissa Samariter
Lisa Schukies
Christoph Möller
Marina Heinel
Franziska Paß

Den Gottesdienst, mit dem sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden dem Presbyterium und der Gemeinde vorstellen, um Ihre Zulassung zur Konfirmation zu erlangen, feiern wir (im Bezirk Nievenheim) am 22. März 2008 um 10.45 Uhr in der Kreuzkirche. Dazu sind natürlich besonders herzlich auch die Eltern eingeladen.

NIEVENHEIM, 24. Mai

10.45 UHR

Sabrina Becker
Vanessa Blumenschein
Tessa Beyerlein
Annika Döbbe
Tamara Gerlach
Carolin Hardt
Laura Hardt
Meike Heuck
Charlotte Lehmann
Lia Link
Nadine Niggemeyer
Lara Rothe
Laura Schliebs
Natalie Sonnenberg

14.00 UHR

Natascha Breuer
Julia Beivers
Robin Brandkamp
Pierre Esser
Saskia Grah
Timo Kircher
Jennifer Kleinig
Andrea Klein
Miriam Kleinig
Matthias Kollenbroich
Francis Korth
Linda Pahl
Marcel Möser
Emily Rieger
Jan Thomaskamp

Konfirmanden 2009

Folgende Jugendliche werden vorbehaltlich des zustimmenden Beschlusses des Presbyteriums konfirmiert.

NORF, 10. MAI

10.00 UHR

Mandy Bähr
Yvonne Blumtritt
Kai Boßems
Torben Daners
Julia Fiebig
Rilana Heidel
Sven Judel
Michelle Knappe
Sophie Kollat
Niklas Kollat
Meik Kuhn
Julian Mann
Julia Mertsch
Katharina Petervari
Jannik Reinauer
Eva Riehl
Achim Schaffrath
Cedric Siffert
Sebastian Wilke



ROSELLEN, 17. MAI

10.00 UHR

Inga Bartschick
Joshua Beyler
Nico Bovenschen
Pia Bovenschen
Friederike Demant
Harald Fasbender
Patrick Hilgers
Vanessa Knierim
Tim Kreikenbaum
Oliver Maibaum
Leon Neumann
Anna Palm
Jette Reiner
Danielle Simon
Denis Stroh
Florian Oberdörfer

14.00 UHR

Julia Aßhorn
Carsten Gassen
Daniel Gerdiken
Monique Grubert
Yannick Häntzschel
Katharina Kampmann
Nick Krey
Saskia Rentergent
Pascal Schiwon

Kinderseite



Was bedeutet eigentlich Rosenmontag?



Der Montag vor Aschermittwoch wird auch Rosenmontag genannt. Was hat der Rosenmontag eigentlich mit Rosen zu tun? Denn beim Umzug werden ja keine Rosen, sondern höchstens Kamellen unter die versammelte Narrenschar geworfen. Die Rose zu Rosenmontag hat vermutlich etwas mit dem weniger bekannten Rosenonntag zu tun. Er wird in manchen Gegenden seit dem 16. Jahrhundert als „Halbfasten“ gefeiert. An diesem Tag, der Mitte der Fastenzeit, lebte die Erinnerung an den vergangenen Karneval noch einmal auf. Dieser Tag war als Nachfeier des Karnevals gedacht. Das strenge Büßen und Fasten wurde dann für einen Tag unterbrochen. Es durfte nach Herzenslust gegessen, gesungen und gefeiert werden. Die kirchliche Farbe der Gewänder war an diesem Tag nicht wie in der Fastenzeit üblich Violett, sondern Rosa.

Am Aschermittwoch ...

... ist die Faschingszeit vorbei! Der Aschermittwoch ist aber kein fester Tag im Kalender. Die Fastenzeit beginnt seit Jahrhunderten am Aschermittwoch. Diese wiederum beginnt 40 Tage vor dem Osterfest. Ostern ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Vollmond ist allerdings zu unterschiedlichen Zeiten. Die Fasnacht kann also unterschiedlich lang dauern. Ist Ostern sehr früh, gibt es auch nur eine kurze Fasnacht.

„Erzähl nicht solche Kamellen!“ ...

... sagt man, wenn jemand Quatsch erzählt. Beim Karneval bezeichnet man die Süßigkeiten, die während des Karnevalumzugs von den Wagen geworfen werden als Kamellen. Manche Karnevalsbesucher sind ganz verrückt darauf, sie zu fangen, und gehen deshalb mit Tüchern, Eimern oder verkehrt herum aufgespannten Regenschirmen zum Umzug.

Das Wort „Fastnacht“ oder „Fasnacht“ kommt höchstwahrscheinlich von der Fastenzeit bzw. dem Fest davor. Das Wort „Fasching“ stammt vermutlich vom mittelhochdeutschen Wort „vaschanc“ oder „vaschang“ ab. Es bedeutete so viel wie „der Gang zum Fasten“. In dieser Zeit wurde auch der Fastentrunke ausgeschenkt. Ein beliebter Fastentrunke war ein stark gebrautes Bier.



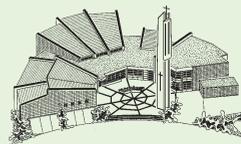
Gottesdienste im März 2009



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 10.45 Uhr 
01.03. Meyer-Claus

Vorstellung d. Konfirm.
9.30 Uhr
Parpart

10.45 Uhr
Schenck ☺

Kollekte: Förderkreis Kindergottesdienststelle

Sonntag, 10.45 Uhr
08.03. Schwiebert

9.30 Uhr
Parpart

10.45 Uhr 
Düchting

Kollekte: Russland: Das Heilpädagogische Zentrum in Pskow

Sonntag, 10.45 Uhr
15.03. Meyer-Claus

9.30 Uhr 
Becker

Vorstellung d. Konfirm.
10.45 Uhr
Schenck / Düchting ☺

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Sonntag, 10.45 Uhr
22.03. Meyer-Claus ☺

Vorstellung d. Konfirm. Familiengottesdienst
9.30 Uhr
Parpart

10.45 Uhr
Schenck

Kollekte: Hilfe für Gefährdete, Arbeit in Justizvollzugsanstalten

Sonntag, 10.45 Uhr
29.03. NN

9.30 Uhr
Schneiders-Kuban

10.45 Uhr
Schneiders-Kuban

Kollekte: Menschen mit Behinderungen

Erläuterung  = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 06. März, am 03. April und, wegen des Maifeiertags, am 08. Mai. Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für März:

*Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
ich bin der HERR.*

3. Mose 19,18

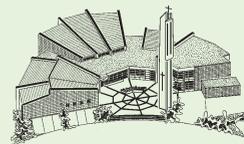
Gottesdienste im April 2009



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 05.04. 10.45 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Diakonische Jugendhilfe: Ev. Kinderheim Burscheid	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Dr. Engels ☺
--	---------------------	---------------------------

Gründonnerstag, 18.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	18.00 Uhr Düchting	19.30 Uhr Düchting
--	---------------------	---------------------

Karfreitag, 10.04. 10.45 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Diakonische Einrichtungen: Bergische Diakonie Aprath	15.00 Uhr Parpart/Schmidt/Schwiebert	10.45 Uhr Schenck ☺
--	---------------------------------------	----------------------

	Osternacht 5.30 Uhr Parpart	Osternacht 5.00 Uhr Schenck
Ostersonntag, 12.04. 10.45 Uhr Meyer-Claus Kollekte: BROT FÜR DIE WELT	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Düchting

	Familiengottesdienst 9.30 Uhr Parpart	Familiengottesdienst 10.45 Uhr Düchting
Ostermontag, 13.04. 10.45 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Düchting

	9.30 Uhr Parpart	Familiengottesdienst mit KiTa Föhrenstraße 10.45 Uhr Düchting ☺
Sonntag, 19.04. 10.45 Uhr Parpart Kollekte: Altenbetreuung im Kirchenbezirk Hermannstadt/Rumänien	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Düchting ☺

Sonntag, 26.04. 10.45 Uhr Meyer-Claus ☺ Kollekte: Laos: Gesundheitsfürsorge für alle	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Schenck
--	------------------	-------------------

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für April:

*Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen
und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.*

Kolosser 2,14

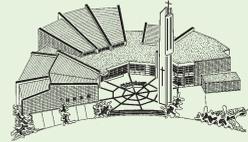
Gottesdienste im Mai 2009



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 03.05. Kollekte: Bildungsarbeit in kirchlichen Schulen, Ev. Bildungsarbeit	10.45 Uhr Meyer-Claus 10.45 Uhr Meyer-Claus	9.30 Uhr Meyer-Claus 10.00 Uhr Parpart	10.45 Uhr Becker ☺ 10.45 Uhr Schenck / Düchting
--	--	---	--

Familiengottesdienst mit KiTa Neusser Straße 10.45 Uhr Meyer-Claus	Konfirmation 10.00 Uhr Parpart	Silberkonfirmation 10.45 Uhr Schenck / Düchting Taufgottesdienst 14.00 Uhr Düchting
---	--------------------------------------	--

10.05.

Kollekte: **Förderung der Kirchenmusik, Förderung der Studierendengemeinden**

Samstag, 16.05. Kollekte: Vereinte Evangelische Mission	Konfirmanden-Abendmahl 19.00 Uhr Schenck / Düchting
--	---

Sonntag, 17.05. Kollekte: Vereinte Evangelische Mission	10.45 Uhr Parpart ☺ 9.30 Uhr Parpart	Konfirmation 10.00 + 14.00 Uhr Schenck / Düchting
--	---	---

Donnerstag, Chr. Himmelf. 21.05. Kollekte: Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)	Konfirmation 10.45 Uhr Meyer-Claus 9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Parpart
--	---	----------------------

Sonntag, 24.05. Kollekte: 32. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Bremen	Konfirmation 10.45 + 14.00 Uhr Meyer-Claus 9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Parpart
---	---	----------------------

Pfingstsonntag, 31.05. Kollekte: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“	10.45 Uhr Meyer-Claus 9.30 Uhr Schenck	10.45 Uhr Schenck
---	---	----------------------

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Mai: *Wir können's ja nicht lassen,
von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.*
Apostelgeschichte 4,20

KRABELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

08.03. und 10.05. um 15.30 Uhr

Rosellen, Trinitatiskirche

17.04. um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN



Nievenheim

KiTa An der Dinkbank, 4 - 6 jährige: am 26.03. und 07.05. um 10.15 Uhr

KiTa Neusser Str., am 26.03. und 07.05. um 09.15 Uhr

Rosellen

Trinitatiskirche: 19.04. um 10.45 Uhr (Familiengottesdienst)

Allerheiligen: 06.04. und 28.05. (KiTa Allerheiligen)

SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Grundschule Am Kronenpützchen Straberg

Klasse 1 - 4: 12.03., 23.04. und 07.05. um 8.00 Uhr

ökum. Gottesdienst in St. Agatha

Astrid-Lindgren-Grundschule Gohr

Klasse 1 - 4: 03.04. um 11.00 Uhr ökum. Gottesdienst in St. Odilia



Norf, Friedenskirche

Di 17.03. und 12.05. um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 18.03. und 13.05. um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Fr 15.05. um 08.00 Uhr in St. Michael

Rosellerheide, Trinitatiskirche

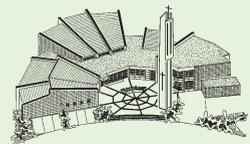
Mi 04.03., 18.03., 01.04. und 06.05. jeweils um 8.00 Uhr

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr findet

in der Trinitatiskirche eine Abendandacht statt.



KIRCHENMUSIK



Nievenheim

Orgelspiel jeden Dienstag von 18 - 19 Uhr in der offenen Kreuzkirche

Rosellerheide

Kirchenchor Di 19.30 - 21.30 Uhr

(Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

Bläserkreis Do 20.00 - 21.30 Uhr

(Thomas Gerstel)

Jugendkantorei Do 18.00 - 19.30 Uhr

(Hanna Wolf-Bohlen)

KINDERGOTTESDIENSTHELPERKREISE*Nievenheim*

Termine nach Absprache im Team
 (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)
 montags 9.15 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

Di 10.03., 31.03., 14.04., 10.02. und 28.04. um 18.30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT*Nievenheim*

Jg. 07/09: Di 03.03., 17.03., und 22.03.2009 (Daniela Meyer-Claus)
 Vorstellungsgottesdienste am 31.03., 21.04. und 05.05.
 Probe der Konfirmation am 19. Mai um
 15.00 Uhr (für Himmelfahrt), 16.15 Uhr (für 24.05., 10.45Uhr), 17.30 Uhr (für 24.05. 14.00 Uhr)
 Jg. 08/10: Di 10.03., 24.03., 28.04., 12.05. und 26.05. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

jeweils 14-tägig
 Jg. 07/09: Fr 15.00 und 16.30 Uhr (Michael Parpart)
 Jg. 08/10: Fr 15.30 Uhr (Michael Parpart)

*Rosellerheide*

Jg. 07/09: Do 16.45 und 17.45 Uhr (Ralf Düchting)
 Jg. 08/10: Di 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

HAUSKREISE*Nievenheim (ökumenisch)*

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)*

Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder
 Termine: 25.03., 22.04. und 20.05.

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff (Leitung: Astrid Klatt)

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Klatt)

Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Klatt)

Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)

jeden 2. Fr im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Erzählcafé (Frau Klatt)

**BESUCHSDIENSTKREIS***Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

Termine nach Absprache im Team
 (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet:
www.norf-nievenheim.de/jugend/

**Allerheiligen**

Kindertreff (8 - 12 Jahre)

Di 16.00 - 19.00 Uhr (S. Mückenhoff)

Mi 15.00 - 20.00 Uhr (S. Mückenhoff)

Do 15.00 - 18.00 Uhr (S. Mückenhoff)

Mi 18.00 - 20.00 Uhr (S. Mückenhoff)

Jugendtreff (13 - 17 Jahre)

Nievenheim

Kindertreff (6 - 12 Jahre)

Mo 15.00 - 18.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Mi 16.00 - 18.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Do 16.30 - 19.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Theatergruppe

Hip Hop - Kurs

wird noch terminiert (A. Rieg, Team)

JuCa (13 - 17 Jahre)

Di 16.00 - 19.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Mi 18.00 - 20.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Betreuungsangebot (Hausaufgaben etc.)

Mo 14.00 - 15.00 Uhr (A. Rieg, Team)

(in Kooperation mit der Bertha-von Suttner-Gesamtschule im Rahmen der OGS)

Ehrenamtlertreff (jeden 1. +3. Di im Monat)

Di 19.00 - 21.00 Uhr (A. Rieg, Team)

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Do 18.30 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Kindersamstag (jeden 3. Sa im Monat)

Sa 11.00 - 15.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Fr 16.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

„end of the weekend“

So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 4. Sonntag im Monat)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Der Kinderchor probt momentan.

Informationen bekommen Sie bei der Kantordin.

Zur Zeit wird donnerstags in der Trinitatiskirche Rosellerheide
 um 16.45 Uhr geprobt

Kinderchor

**FRAUENHILFE****Nievenheim**

Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 04.03., 06.03. (Weltgebetsstag der Frauen in Straberg),
 18.03., 01.04., 06.05. und 20.05.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr

Termine: 25.03., 29.04. und 27.05.



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr. 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 0 21 31 - 1 24 89 04

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo. - Fr. 9.15 - 11.30 Uhr und Mo. 15.45 - 18.00 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 0 21 37 - 7 09 56

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Do. 14.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 0 21 31 - 1 24 89 04

Norf, Friedenskirche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi. - Do. 9.15 - 11.30 Uhr und Di. 15.45 - 18.00 Uhr

Anmeldung: Sandra Schatzl ☎ 0 21 82 - 73 14

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo. u. Do. und Di. u. Mi. 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 0 21 37 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr,

Di. - Do. 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 0 21 31 - 1 24 89 04

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo. u. Di. 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Sandra Schatzl ☎ 0 21 82 - 73 14

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt.

WELTLÄDEN*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 0 21 37 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

Nievenheim

Mobiler Weltladen-Kiosk fallweise nach dem Gottesdienst

Kontakt: Lilo und Manfred Puchelt ☎ 0 21 33 - 9 11 91

**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN***Nievenheim*

Di 18.00 - 20.00 Uhr Töpferkreis

(Frau Mahlfeld ☎ 0 21 33 - 9 02 73)

BÜCHEREI*Nievenheim* (☎ 0 21 33 - 9 23 34)

Di 16.00 - 18.30 Uhr

Do 16.00 - 17.30 Uhr

Mi 10.30 - 11.30 Uhr

Fr 15.00 - 17.30 Uhr

**KLEIDERSTUBE***Nievenheim, „Boutique Katharina“*

Di 10.00 - 11.00 Uhr

Do 15.00 - 16.00 Uhr



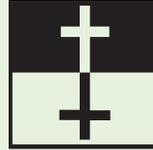
Chronik unserer Gemeinde

Ende Oktober 2008 bis Ende Januar 2009

BEERDIGUNGEN

Nievenheim

Marianne Imkamp (83 Jahre)
Horst Gaertner (81 Jahre)
Johanna Köhler (95 Jahre)
Ingeborg Sonnenberg (90 Jahre)
Günter Bartnik (67 Jahre)
Christel Thuir (71 Jahre)
Amanda Schulz (97 Jahre)
Ursula Gilz (92 Jahre)
Günther Lehmann (75 Jahre)
Frieda Raffel (83 Jahre)



Norf

Lothar Bieber (62 Jahre)
Ingrid Hilbich (80 Jahre)
Heinrich Eggenwirth (90 Jahre)
Günter Buttler (68 Jahre)
Helmut Boeck (71 Jahre)

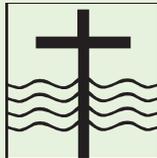
Rosellen

Marianne Gerhardt (79 Jahre)
Edith Musketa (83 Jahre)
Ingeborg Dettmann (77 Jahre)

TAUFEN

Nievenheim

Lino Fuhrländer



Norf

Adelina Duminica
Nikita Gereg
David Herberholz
Anna Herberholz
Emily Marquardt

Rosellen

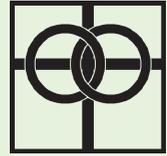
Janine Weide
Svenja Weide
Fynn Pakenius
Elias Brehl
Anna-Maria Czika
Friedrich Quast
Vadim Schaad
Fabian Mager

TRAUUNGEN

Rosellen

Christopher Beyer und Katrin Kolk

Kai Schmidhuber und Aletta Schmidhuber, geb. Golly



**Ich wünsche dir,
dass du gut
zu dir selbst
sein kannst.**

**Mögest du
dich selber spüren und
ein Gefühl dafür haben,
was du brauchst.**

**Andernfalls
hätte auch ich
bei dir
nicht viel zu lachen.**

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Webmaster

Jan Peter Puchelt

webmaster@norf-nievenheim.de

☎ 02 28 - 5 48 74 17

Redaktion (E-Mail: brueckenbauen@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Friedrich-Karl Hildebrand Balgheimer Str. 65a

☎ 0 21 33 - 7 04 07

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 0 21 37 - 21 64

Anne + Johannes Winkels Ulmenallee 18

☎ 0 21 37 - 42 93

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzl

Espenstr. 53

☎ 0 21 37 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 0 21 37 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 0 21 37 - 99 94 70

Johannes Winkels

Ulmenallee 18, Norf

☎ 0 21 37 - 42 93

Druck

Druckhaus Pley GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2009

Gesamtgemeinde

KIRCHENTAG IN BREMEN

Vom 20. bis zum 24. Mai (über Himmelfahrt) findet der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag in Bremen statt. Unter dem Motto 'Mensch, wo bist du' wird es fünf Tage lang Gottesdienste, Konzerte, Bibelarbeiten, Projekte und Aktionen geben. Insgesamt werden über 100.000 Dauerteilnehmende die 2000 Einzelveranstaltungen besuchen. Auch darüber hinaus ist die schöne Hansestadt Bremen natürlich eine Reise wert.

Wir bieten von unserer Gemeinde aus eine besondere Gruppenfahrt für Erwachsene und Familien an.

Eine Eintrittskarte für alle Veranstaltungen, Unterlagen und Nutzung des Nahverkehrs in Bremen kostet regulär 89 Euro, ermäßigt 49 Euro und für die ganze Familie 138 Euro. Für die Übernachtung im Gemeinschafts- oder Privatquartier werden noch einmal 17 Euro berechnet (34 Euro für Familien).

Der Sonderzug kostet für Hin- und Rückfahrt ab/bis Düsseldorf insgesamt 38,00 Euro. Für Kinder und Jugendliche gibt es einen Zuschuss der Kirchengemeinde (ca. 40,00 Euro pro Person). Zuschüsse für Erwachsene werden auf Nachfrage im Bedarfsfall gewährt.

Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Gruppenfahrt ist Dienstag, 10. März. Nur wer sich bis zu diesem Termin anmeldet hat, bekommt eine Unterkunft vermittelt sowie eine Fahrkarte für den günstigen Sonderzug.

Auch nach dem 10. März sind individuelle Anmeldungen zum Kirchentag möglich. Wer möchte, kann auch am 20. Mai einfach kurz entschlossen nach Bremen fahren. Allerdings müsste in diesen

Fällen die Anfahrt und die Unterkunft selbst organisiert werden.

Für die Gruppenfahrt nimmt Pfr. Düchting Anmeldungen gerne entgegen (Tel. 02137/103637 oder Ralf.Duechting@gmx.de). Auch Einzelleistungen (nur Eintrittskarte und Programm, nur Sonderzug usw.) können bis zum 10. März gerne über unsere Kirchengemeinde gebucht werden.

Allgemeine Informationen zum Kirchentag gibt es unter www.kirchentag.de oder unter der Servicenummer 0421/43483100.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IM MÄRZ

Die ‚Ich bin ... Worte‘ Jesu gehören zu den spannendsten Texten der Heiligen Schrift. Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür. Ich bin der gute Hirte.

Während unserer ökumenischen Bibelwoche im März stehen diese Aussagen im Mittelpunkt der einzelnen Abende.

Wir beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Neben Informationen und Vortragselementen gibt es immer auch Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Austausch.

Montag, 16. 03. 2009:

Evang. Trinitatiskirche Rosellerheide
Pfarrer Ralf Düchting

Dienstag, 17. 03. 2009:

Kath. St. Michael-Kirche Derikum

Mittwoch, 18. 03. 2009:

Evang. Friedenskirche Norf
Pfarrer Michael Parpart

Donnerstag, 19. 03. 2009:

Kath. Pfarrheim Rosellen

Gesamtgemeinde

Die genauen Themen und die Referenten für die Abende am 17. und 19. März entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Gemeindezentren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Terminen teilzunehmen.

Ralf Düchting

Hochwertiges, vollautomatisches Pflegebett (sowie Toilettenstuhl) zu verschenken. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Nellen, Tel.: 02137/5760

AKTIVE EHRENAMTLICHE FAMILIENUNTERSTÜTZUNG - ERFAHRUNGEN UND TALENTE FÜR FAMILIEN EINBRINGEN

Geschichten oder Gedichte vorgelesen bekommen ist heute ein besonderer Luxus für Kinder, gerade in einer Zeit, in der Fernseher und Computer die schnelle Variante der Berieselung bieten.

Familien brauchen Hilfe bei der Haushaltsführung. Sie benötigen Tipps, mit geringem Einkommen ihr „Kleinunternehmen“ führen zu können.

Männliche Vorbilder fehlen den Kindern von alleinerziehenden Müttern. Männer die den Jungen z.B. Waldspaziergänge ermöglichen, ihnen handwerkliches Geschick vermitteln oder einfach mit Ihnen Gespräche unter Männer führen.

Hier konkret zu helfen und Anregungen zur Selbsthilfe zu geben, ist das Ziel des Projektes. Es möchte Sie gewinnen, eine ehrenamtliche Tätigkeit für Familien zu entwickeln und durchzuführen. Ihr En-

gagement soll Ihnen einen Gewinn zu ihrer bisherigen Tätigkeit schaffen. Ihre Interessen verknüpfen wir mit den Bedürfnissen von Familien und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Projekt, das Ihren Ideen und Interessen entspricht. Durch pädagogisches Wissen werden Ihre Erfahrungen bereichert, fachliche Kompetenz gewonnen und Neues mit Bewährtem verknüpft.

Auch wenn Sie in ähnlichen Projekten mitarbeiten, Ihre Kompetenz aber erweitern möchten, sind Sie uns herzlich willkommen.

Wir bieten Ihnen 12 zweistündige Treffen an, in denen Sie pädagogische Inhalte zu folgenden Themen erhalten

- Selbstkenntnis/Motivation
- Work-Life-Balance
- Gesprächsführung
- Konfliktlösung
- Zielorientiertes Arbeiten
- Zeitmanagement

Sie lernen Menschen kennen, die Gestaltungswillen und Motivation mitbringen. Die ehrenamtliche Arbeit mit Familien bietet Ihnen die Chance, neue interessante Kontakte zu knüpfen, im kollegialen Austausch zu stehen und Wissen aufzunehmen.

*Gemeindezentrum Einsteinstrasse
41462 Neuss, Einsteinstrasse 192*

12 x mittwochs 4.3. – 17.6.2009

9.30 – 11.45 Uhr

60 Euro

Kursmaterial und Getränke inklusive

Carola Gassen, Heike Staud

Information u. Anmeldung : Heidi Kreuels

02131/ 66 59 906, H.Kreuels@evkirche-neuss.de

Heidi Kreuels

Nievenheim

ÖKUMENISCHE ANDACHT IN STRABERG

Es ist schon eine Tradition geworden. In der Passionszeit werden wir evangelischen Senioren von den katholischen Frauen in Straberg eingeladen zu einer ökumenischen Andacht in St. Agatha. Dieses Mal am Mittwoch, den 25. März um 14:30 Uhr.

Danach dürfen wir im Alfred – Delp – Haus Kaffee trinken und leckeren Kuchen essen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön.
Waltraud Müller

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG UM 10.45 UHR IN NIEVENHEIM

Wir laden am Ostermontag herzlich ein zu einem Gottesdienst für Klein & Groß, Jung & Alt. Gemeinsam wollen wir uns daran freuen, dass Gott dafür gesorgt hat, dass das Leben siegt.

Daniela Meyer-Claus

LOBT GOTT GETROST MIT SINGEN ...

FAMILIENGOTTESDIENST MIT DER KINDERTAGESSTÄTTE NEUSSER STRASSE

Am Sonntag Kantate (10. Mai 10.45 Uhr) laden wir alle Kleinen und Großen in der Kreuzkirche herzlich dazu ein, mit den Kindern und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Neusser Straße, Gott mit Liedern und Gebeten zu loben und zu ehren. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und –besucher!

Daniela Meyer-Claus

GOLDKONFIRMATION 14. Mai 2009

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1959 sind herzlich dazu eingeladen, das Gedächtnis ihres Konfirmationstages mit uns zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie vor 50 Jahren in Nievenheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Eine schriftliche Einladung geht allen Gemeindegliedern automatisch zu, die zwischen Mitte 1944 und Mitte 1945 geboren wurden.

Sollten Sie darüber hinaus Menschen kennen, die 1959 in der Kreuzkirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Nievenheim wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden. Interessierte, die eine persönliche Einladung erhalten möchten, wenden sich bitte an unsere Gemeindegemeindeführerin Frau Wittenburg unter 02133/6659923.

Daniela Meyer-Claus

SPIELNACHMITTAG

Im Katharina von Bora-Haus hat sich schon vor einiger Zeit ein Spielenachmittag etabliert und es werden noch weitere Mitspieler gesucht. Man trifft sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. Bis jetzt wurden folgende Spiele gespielt: Romme und Canasta, Schach, Skat, Elfer raus und Romikob. Bringen Sie ihre Lieblingsspiele mit. Ein/e Spielpartner/in wird sich schnell finden. Wir sehen uns bald.

Friedrich-Karl Hildebrand



Norf

VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN

Der Gottesdienst am 1. März wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai 2009 konfirmiert werden wollen, zum Thema „Was ich glaube“ gestaltet.

Wir beginnen um 9.30 Uhr.

Michael Parpart

DIAKONIE-GOTTESDIENST

Wir laden die Gemeinde am Sonntag, den 8. März 2009 zu einem Diakonie-Gottesdienst in die Norfer Friedenskirche ein. Der Fachbereich „Beratungsstelle für Jugend und Familienhilfe“ stellt sich in diesem Gottesdienst vor. Mehrere Mitarbeiter des Diakonischen Werks erzählen von ihrer Arbeit, von den Problemen, mit denen sie konfrontiert werden und den Lösungen der Probleme. Dieses Konzept wurde schon in anderen Neusser Gemeinden mit großem Erfolg vorgestellt. Wir hoffen, auch in dieser Gemeinde auf viele Gottesdienstbesucher.

Die Mitarbeiter des DW Neuss

EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Es ist wieder soweit: Am 13. März 2009 findet in der Friedenskirche Norf von 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr das Frauenfrühstück statt.

Wie immer beginnen wir mit dem Frühstück und sind dann gespannt, was Frau Maria Matzel mit uns vorhat. Das Thema lautet: **Heilende Kraft der Musik.**

Musik ist ein Lebenselixier für jeden Menschen. Sie verbindet, öffnet das Herz, weckt Erinnerungen. Sie besitzt die Kraft, uns in jede Art von Stimmung zu bringen.

Heilung durch Gesänge, Klänge, Rhythmen ist eine uralte Menschentradiation, die man in allen Kulturen findet. Wir wollen uns gemeinsam erinnern, aber vor allem wollen wir gemeinsam singen und Musik und Klänge erleben.

Referentin: Frau Maria Matzel/
Heilpraktikerin;

Kosten: 4,00 Euro

Um Anmeldung bis zum 10.03.2009 wird gebeten bei Frau Mills, Tel.: 02137/8779 oder Frau Blome-Müller, Tel.: 02137/8026.

Hildegard Blome-Müller

GEMEINSAME ANDACHTEN IN DER FASTEN- UND PASSIONSZEIT

Auch in der Fasten- und Passionszeit laden wir wieder zu gemeinsamen Morgenbeten ein. Eine ganz besondere Art, sich geistlich auf Karfreitag und Ostern vorzubereiten! Dazu sind diese Morgenbete Kraftquellen des Glaubens für den Alltag der Welt. Wir treffen uns jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags abwechselnd in der St. Andreas- und der Friedenskirche.

17., 18. + 19. März: Friedenskirche
24., 25. + 26. März: St. Andreas,
31. März, 1. + 2. April: Friedenskirche,
7., 8. + 9. April: St. Andreas,
Beginn jeweils um 7.00 Uhr.

Michael Parpart

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN NORF

Zu folgenden Familiengottesdiensten laden wir herzlich ein: Sonntag, 22. März, und Ostermontag, dem 13. April.

Wir beginnen jeweils um 9.30 Uhr.

Michael Parpart

Norf

NACHMITTAGE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die nächsten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden am Mittwoch, den 25. März, den 22. April und den 20. Mai, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr in der Friedenskirche Norf statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Michael Parpart

HERZLICHE EINLADUNG ZUM TAGESAUSFLUG NACH ISERLOHN

Unser letztes Frauenfrühstück im Oktober hat den Wunsch nach einem Informationstag im Deutschen Zentrum Gerontotechnik in Iserlohn entstehen lassen. Dem wollen wir mit einem Tagesausflug am **26. März 2009** nachkommen.

Abfahrt : 9.00 Uhr an der Friedenskirche Norf

Rückkehr : ca. 18:00 Uhr

Kosten: 30 Euro plus Mittagessen

In dem Zentrum können Hilfsmittel für Alters- und Krankheitsbeschwerden ohne Kaufzwang angesehen und ausprobiert werden. Die vorliegende Palette an Hilfsmitteln ist wesentlich größer als in Sanitätshäusern.

Dort kann auch das Mittagessen eingenommen werden. Es kann zwischen zwei Gerichten ausgewählt werden:

1. Berner Schweinerücken mit Champignons überbacken, dazu Röstis und Edelm Gemüse, Blumenkohl und Broccoli 9,40 Euro
2. Grünkohl mit Mettwurst und Bratkartoffeln 6,00 Euro

Danach ist eine Stadtführung durch Iserlohn vorgesehen. Die Fahrt kann nur stattfinden, wenn mindestens 20 Personen teilnehmen.

Verbindliche Anmeldung bis zum 20.03.2009 bei Hildegard Blome-Müller
Tel.: 02137 / 8026.

Hildegard Blome-Müller

VESPER

Nach der Ordnung der Ev. Michaelsbruderschaft feiern wir in der Friedenskirche einmal monatlich die Vesper, das Abendgebet der Kirche. Wir beginnen jeweils um 19.15 Uhr mit einer kurzen Einführung und einem gemeinsamen Einsingen. Nach der Vesper ist Zeit für Gespräch und Austausch.

Die nächsten Termine: Donnerstag, 26. März, 23. April und 14. Mai.

Michael Parpart

OSTERFERIENPROGRAMM IN NORF „Guck mal über den Tellerrand“ oder „Wo Schmatzen und Schlürfen erlaubt ist“

Vom 6. bis 9. April kochen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren im Norfer Jugendtreff die Lieblingsrezepte von Kindern aus aller Welt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr werden wir erfahren, wie Kinder in anderen Ländern leben, was sie essen und ihre Tischsitten nachahmen.

Anmeldeformulare für diese kleine kulinarische Weltreise liegen in den Gemeindezentren aus.

Claudia Tröbs



Norf

Impuls-Abend ZUR INITIATIVE

BETEN09

Die Initiative *beten09* lädt ein, dem Gebet im Kirchenjahr 2009 besonderen Raum im Alltag und im Leben der Gemeinde zu geben.

Dieses Anliegen will der Kirchenkreis Gladbach-Neuss mit einem Impuls-Abend in der Norfer Friedenskirche unterstützen.

Neben dem gemeinsamen Gebet werden an diesem Abend von 18.00-22.00 Uhr in Kleingruppen alte und neue Formen persönlichen und gemeinsamen Betens vorgestellt und praktiziert. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Michael Parpart

„TREFF-KREATIV“

Osterferienprogramm für Jugendliche in Norf

Vom 6. bis 9. April werden wir zwischen 17.00 und 20.00 Uhr sägen, hämmern und die Pinsel schwingen. Jeder kann mitmachen oder einfach nur mal vorbei schauen, Musik hören, Flipper oder Kicker spielen und die Ferien genießen.

Claudia Tröbs

„ UND IN DER NEUNTEN STUNDE...“

...schrie Jesus laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. (Mk 15,37) Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Karfreitag (10. April) wieder zur Todesstunde Jesu feiern.

Aus diesem Grunde beginnt der Gottesdienst nicht um 9.30 Uhr, sondern erst um 15.00 Uhr!

Michael Parpart

FEIER DER HL. OSTERNACHT

Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres ist die Feier der Auferstehung Jesu in der Osternacht.

Zu Osternacht und Osterfrühstück am 12. April laden wir herzlich in die Norfer Friedenskirche ein. Wir beginnen um 5.30 Uhr.

Michael Parpart



Im Jahr 2009 jährt sich zum 500. Mal der Geburtstag von Johannes Calvin (1509-1564). Neben Martin Luther und Ulrich Zwingli zählt der in Noyon (Frankreich) geborene Johannes Calvin zu den bedeutendsten Reformatoren des 16. Jahrhunderts. Auf den Begründer des Calvinismus geht die oberdeutsch-schweizerische Reformation zurück. Sie begann in der Schweiz und prägte in unterschiedlicher Weise ganz Europa. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und der Reformierte Bund haben zahlreiche Projekte und Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr vorbereitet.



Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche.

Seit 26 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2009 heißt „Sich entscheiden! 7 Wochen ohne Zaudern“.

Rosellen

Gospelnight

Gospelnight am Samstag, 7. März, ab 20 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide mit den Chören:

Roki Voices (Rommerskirchen),
Together (Neuss), Dacapo (Dormagen),
Sound of Joy (Süchteln)

Eintritt frei!

Hanna Wolf-Bohlen

Taufgottesdienste

Seit Mitte vergangenen Jahres wurden in der Trinitatiskirche Rosellerheide über 40 Kinder getauft. Wir freuen uns über so viele neue Gemeindeglieder. Unsere Gottesdienste haben durch die Taufen an Lebendigkeit gewonnen.

Als Gemeinde wollen wir daran festhalten, die Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes zu feiern. Taufe bedeutet unter anderem Aufnahme in die christliche Gemeinde. Da ist der Sonntag der richtige Tag und der Gottesdienst der richtige Ort.

Allerdings gibt es manchmal zu wenig Sonntage und zu wenig Gottesdienste, um für alle Taufanfragen einen geeigneten Termin zu finden. Darum haben wir folgendes überlegt: Hin und wieder soll es am Sonntag zwei Gottesdienste in der Trinitatiskirche geben. Einen Gottesdienst um 10.45 Uhr, bei dem Liturgie und Predigt im Mittelpunkt stehen. Und einen weiteren Gottesdienst um 14.00 Uhr, bei dem Taufen im Mittelpunkt stehen. Die Gemeinde ist zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Der nächste Termin ist der 10. Mai.

Der 14 Uhr-Gottesdienst findet natürlich nur statt, wenn es Taufanmeldungen für diesen Tag gibt. Aber davon ist erst einmal auszugehen.

Ralf Düchting

Rosellen

ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

Während der 40-tägigen Passions- oder Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern beschäftigen sich Christen in besonderer Weise mit dem Leben und der Leidensgeschichte Jesu. Hierzu besteht Gelegenheit im Rahmen unserer wöchentlichen Andachten immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. An einigen Terminen wird das neue Miserior-Hungertuch im Mittelpunkt der Andachten stehen.

Ralf Düchting

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

25 Jungen und Mädchen werden am 17. Mai in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 15. März, um 10.45 Uhr. Das Thema ‚Unsere Kirche‘ ist schon ein kleiner Vorblick auf unser diesjähriges 25jähriges Jubiläum der Trinitatiskirche am 7. Juni.

Ralf Düchting

OSTERNACHT IN ROSELLERHEIDE

Ein besonderes Erlebnis ist in jedem Jahr der Osterfrühgottesdienst um 5.00 Uhr in der Trinitatiskirche. Die Gottesdienstbesucher werden am Ostersonntag (12.04.) mit einem Osterfeuer begrüßt. Der Gottesdienst findet in einer besonderen liturgischen Form statt. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

Hermann Schenck

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 17. April

Auch im April gibt es wieder einen Gottesdienst für kleine Leute. Am Freitag, den 17. April, sind alle Kinder bis fünf Jahren zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche und werden miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 19. April

Am Sonntag nach Ostern findet um 10.45 Uhr ein fröhlicher Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Mit dabei sind die Kinder und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Föhrenstraße.

Ralf Düchting

SILBERKONFIRMATION AM 10. MAI

Vor 25 Jahren, am 20. Mai 1984, wurden zahlreiche Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Rosellen konfirmiert. Die Trinitatiskirche stand zu diesem Zeitpunkt wenige Wochen vor ihrer Einweihung. Der Konfirmationsgottesdienst fand noch in der katholischen Pfarrkirche St. Peter statt.

Ein viertel Jahrhundert später feiern wir die ‚Silberne Konfirmation‘ am Sonntag, 10. Mai, um 10.45 Uhr in der Trinitatiskirche. Eingeladen sind neben dem Rosellener Konfirmandenjahrgang 1984 auch alle Männer und Frauen, die vor 25 Jahren anderswo konfirmiert wurden und mittlerweile im Gemeindebezirk Rosellen leben.

Hermann Schenck, Ralf Düchting

Rosellen

MALWETTBEWERB FÜR KINDER ZUM JUBILÄUM DER TRINITATISKIRCHE

Am 7. Juni ist es soweit. Die Trinitatiskirche Rosellerheide wird 25 Jahre alt. Das wollen wir mit einem großen ökumenischen Gemeindefest feiern. Im nächsten Gemeindebrief gibt es genauere Informationen und Hinweise.

Bereits jetzt möchten wir alle Kinder zum Malwettbewerb mit dem Thema ‚Rund um die Trinitatiskirche‘ einladen. Ihr könnt die Kirche malen, den Glockenturm oder eine Kindergruppe, die sich im Gemeindezentrum trifft. Lasst euch etwas einfallen. Die Bilder werden am 7. Juni ausgestellt.

Gebt euer Bild mit eurem Namen bis zum 31. Mai in der Kirche ab oder werft es einfach in den Briefkasten am Gemeindezentrum. Für die schönsten Bilder gibt es natürlich tolle Preise.

Ralf Düchting

JUBILÄUM: 25 JAHRE TRINITATISKIRCHE, WER MACHT MIT?

Das ökumenische Gemeindefest am 7. Juni feiern wir dieses Jahr besonders ausgiebig und schön. Denn im Mittel-

punkt steht unser Jubiläum: 25 Jahre Trinitatiskirche. Dazu werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht: Für die Stände, die Kinderaktionen, die Programmpunkte, die Cafeteria, als Kuchenspende usw. usf.. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Düchting unter Tel. 02137/103637.

Ralf Düchting

KINDERCHORSTART

Ab März findet in der Trinitatiskirche Rosellerheide wieder ein regelmäßiger Kinderchortermin (Grundschulalter) statt!

Wir proben **donnerstags von 16.45-17.30 Uhr**. Alle Kinder, die Lust am Singen haben, auch ohne Chorerfahrung, sind herzlich willkommen!

Erste Probe: 5. März! Sollte bis zu den Sommerferien eine stabile Gruppe zusammen kommen, bleibt der Termin bestehen.

Wir wollen in den Familiengottesdiensten aller Bezirke auftreten und uns auf das Gemeindefestjubiläum der Trinitatiskirche am 7. Juni vorbereiten. Es freut sich auf viele Kinder, die Kantorin Hanna Wolf-Bohlen (bitte anmelden: [0221/4719761](tel:02214719761)).

Hanna Wolf-Bohlen

Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 21 09 41
	0 17 7 - 21 09 410
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

PfarrerIn

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 0 21 33 - 92 91 20 Fax 0 21 33 - 92 91 21
E-Mail: pfarrerIn.meyer-claus@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

KüsterIn

Hildegard Banowski ☎ 0 21 33 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Walter Braun ☎ 0 21 33 - 9 03 56
Tanja Busch-Rudek ☎ 0 21 33 - 97 32 45
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 0 21 33 - 9 02 73
Lilo Puchelt ☎ 0 21 33 - 9 11 91

JugendmitarbeiterIn

Anke Rieg ☎ 0 21 33 - 90 02 5
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrer

Michael Parpart
Wisselter Weg 4, 41469 Neuss
☎ 0 21 37 - 31 33 Fax 0 21 37 - 31 31
E-Mail: Michael.Parpart@gmx.de
Sprechstunde: Do 18.00 - 19.00 Uhr

KüsterIn

Ulrike Mills ☎ 0 21 37 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 0 21 37 - 28 53

Presbyter

Silke Donath ☎ 0 21 37 - 99 94 70
Gudrun Erlinghagen ☎ 0 21 37 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 0 21 37 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 0 21 37 - 92 72 86

JugendmitarbeiterIn

Claudia Tröbs ☎ 0 21 37 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 0 21 37 - 72 69 Fax 0 21 37 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Ralf Düchting
Josef-Schmitz-Str. 3, 41470 Neuss
☎ 0 21 37 - 10 36 37 Fax 0 21 37 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 0 21 37 - 7 06 09

Presbyter

Christel Golly ☎ 0 21 37 - 7 00 72
Brigitte Kissel ☎ 0 21 37 - 78 60 35
Barbara Scheibe ☎ 0 21 37 - 79 91 99
Ruth Voß ☎ 0 21 37 - 93 36 45

JugendmitarbeiterIn für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 0 21 37 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

JugendmitarbeiterIn für Allerheiligen

Sarah Mückenhoff ☎ 0 21 37 - 10 46 88
Jugendtreff, Am Henselsgraben, 41470 Neuss
E-Mail: Sarah.Mueckenhoff@norf-nievenheim.de

offene Altenarbeit

Astrid Klatt ☎ 0 21 37 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

KantorIn

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 01 77 - 1 72 63 27
(zu Hause) ☎ 02 21 - 4 71 97 61

Zivildienstleistender

Matthias Behrenbruch ☎ 0 21 33 - 9 00 05

Mitarbeiter-PresbyterIn

Anke Rieg ☎ 02 21 - 4 30 69 22

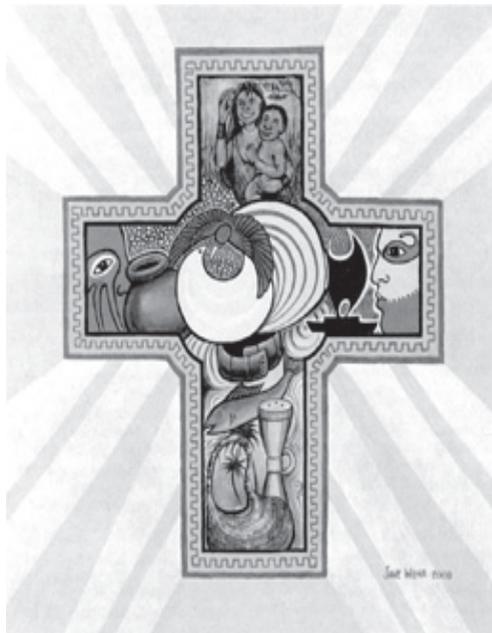
GemeindesekretärIn

Petra Wittenburg ☎ 0 21 31 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157, 41462 Neuss

Frauen aller Konfessionen laden ein Weltgebetstag

Viele sind wir, doch eins in Christus



Unter diesem Motto wollen wir mit der katholischen Gemeinde den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen zusammen feiern und laden dazu herzlich ein. Natürlich sind dabei auch die Männer herzlich willkommen.

Vorbereitet haben den Gottesdienst und die Gebetsordnung Frauen aus Papua-Neuguinea, einem Land, das den meisten von uns nicht sehr bekannt sein dürfte. Um so interessanter wird es sein, das Land und seine Menschen durch Bilder etwas kennen zu lernen und in den Texten der Frauen ihre Anliegen, Freuden, Sorgen und Ängste zu erfahren.

Im Anschluss werden wir wieder zusammen Kaffee trinken. Kuchenspenden sind natürlich sehr willkommen.

die lokalen Vorbereitungsteams

Freitag, 06. März 2000, 15.00 Uhr

Veranstaltungsorte:

Nievenheim
St. Agatha, Straberg

Norf
Friedenskirche Norf

Rosellen, Rosellerheide, Allerheiligen
St. Peter, Rosellen

